

Sehr geehrte*r Patient*in,

bei Ihnen soll eine Skelettszintigraphie durchgeführt werden. Dies ist ein nuklearmedizinisches Verfahren, das zum Ziel hat, den Knochenstoffwechsel bildlich darzustellen, selten wird es auch eingesetzt, um Eiweißablagerungen im Herzmuskel darzustellen (Amyloidose). Die Untersuchung bietet wertvolle Informationen bezüglich entzündlichen Veränderungen von Knochen und Gelenken, zur Beurteilung von Prothesen, aber auch zur Detektion von Knochenmetastasen bei Krebserkrankungen. Wir verwenden Verbindungen aus einem Radionuklid (^{99m}Tc) und einem Phosphatkomplex (sog. HDP). Diese sind sehr gut verträglich, Allergien, Unverträglichkeiten oder Wechselwirkungen mit anderen Substanzen/Medikamenten unbekannt oder extrem selten. Da eine geringe Strahlenexposition mit der Untersuchung verbunden ist, empfehlen wir Ihnen, am Untersuchungstag Abstand zu Schwangeren und Kleinen Kindern zu halten (1- 2m). Am Folgetag ist die Strahlung bereits nahezu vollständig abgeklungen. Die Strahlenbelastung durch das kurzwirksame Nuklid ist gewichtsabhängig und liegt im Mittel zwischen 2-5 mSv. Sie können diese senken, indem Sie am Untersuchungstag viel trinken und häufig die Blase entleeren. Die Dauer der Untersuchung beträgt ca. 3-4 h. Die ersten Aufnahmen werden umgehend nach Injektion angefertigt, das dauert etwa 15 Minuten, sog. Spätaufnahmen werden ca. 3 h später angefertigt und dauern etwa 45 Minuten. Für die Aufnahmen liegen Sie in der Regel bequem in Rückenlage auf der Untersuchungsliege. Je nach Fragestellung werden weitere Aufnahmen im Sitzen oder Stehen erforderlich sein. Zwischen den Aufnahmen können Sie sich frei bewegen, in die Stadt oder die Cafeteria gehen oder sich in unseren Warteräumen aufhalten.